

3. Österreichische Präventionstagung

Prof. Dr. Wolfgang Heckmann

Abhängigkeiten und Suchtverhalten aus lerntheoretischer / verhaltenstheoretischer Sicht

Die Drogenabhängigkeit ist seit Mitte der 60er Jahre des vergangenen Jahrhunderts als Krankheit anerkannt und von der WHO definiert (als psychische und gegebenenfalls auch physische Abhängigkeit) und klassifiziert in unterschiedliche Abhängigkeitstypen (Alkohol, Cannabis, usw.)

Die WHO hat durch die Vorstellung der Ursachen-Trias aus der Droge und ihrer stofflichen Qualität, der Persönlichkeit und ihrer Vulnerabilität sowie der Umwelt und ihrem Einfluss auf das Individuum den Streit der monokausalen Ansätze im Grundsatz abgeschlossen.

Dennoch gibt es nach wie vor den Streit der psychologischen, soziologischen und pädagogischen Schulen um die Gewichtung einzelner Faktoren. Ein Dissens dieser Art hat in der Regel auch eine (drogen-)politische Natur.

Das folgende Ursachenmodell ist aus der Beobachtung und Erkundung von mehreren hundert Biografien Opiatabhängiger gewonnen. Es umfasst im einzelnen:

- die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen
- die Entstehungszusammenhänge
- die Anlässe
- die Voraussetzungen
- die begünstigenden Faktoren

für eine Entwicklung zum süchtigen Verhalten. Keiner der fünf Faktoren wirkt für sich allein. Erst aus dem Zusammenwirken von vielen Faktoren ergibt sich zwingend die Verhaltenslogik von Missbrauch und Abhängigkeit.

Die Erkenntnis der Komplexität des Ursachen-Gefüges führt notwendig auch zum Schluss, dass Prävention komplex und vielgestaltig sein muss. Kausale Prävention sollte an allen Faktoren ansetzen.

Prof. Dr. Wolfgang Heckmann; Jg. 1946, Diplom-Psychologe, therapeutische Arbeit mit Drogenabhängigen, 1978 – 1986 Drogenbeauftragter des Landes Berlin (West), 1981/82 Gastprofessor für Entwicklungspsychologie und Drogenprobleme in Kassel, seit 1986 sozialwissenschaftliche Forschung zum AIDS-Problem, Leiter der Abteilung AIDS- und Suchtforschung am Sozialpädagogischen Institut Berlin. 1987 – 1993 Leiter des Fachgebietes Psycho-soziale Forschung im AIDS-Zentrum des Bundesgesundheitsamtes, seit 1993 Professor für Sozial-Psychologie an der Fachhochschule Magdeburg, Fachbereich Sozial- und Gesundheitswesen. Herausgeber der Reihe „Suchtprobleme in Pädagogik und Therapie“, Beltz, Weinheim, Mitherausgeber der Reihe „Ergebnisse sozialwissenschaftlicher AIDS-Forschung“, Sigma, Berlin